

Quelle: Zeitungsausschnitt Rhein-Lahn-Zeitung 11. Juni 2011

NR. 135 · SAMSTAG, 11. JUNI 2011

Sport regional

Sina Klein holt für TV Braubach Silber

Deutschland-Cup der Gerätturner Amtierende Landesmeisterin sammelt in der Bad Emser Silberauhalle 47,70 Punkte

■ **Bad Ems.** Beim Deutschland-Cup im Gerätturnen der Mädchen in der Bad Emser Sporthalle auf der Insel Silberau (wir berichteten) machten auch die Talente des TV Braubach auf sich aufmerksam. Während Sina Klein in der Frauenklasse als Vizemeisterin an die Marksburg zurückkehrte, sicherte sich Julia Wambach Rang neun.

In der Altersklasse 1993 und älter ging Sina Klein nach dem Gewinn des rheinland-pfälzischen Titels im Mai hochmotiviert an die deutschen Breitensportmeisterschaften heran. Bereits am Sprungtisch zeigte sie was in ihr steckt. Ihr Thsukahara gebückt wurde mit der Tagesbestnote von 13,85 Punkten bewertet. Am Stufenbarren gelang Klein ebenfalls eine nahezu fehlerfreie Vorstellung. Ein Landefehler beim abschließenden gebückten Doppelsaltoabgang setzte Sina beim nachfolgenden Schwebbalken allerdings unter Druck.

Die Konkurrenz war stark und schon kleine Fehler kosteten in der Endabrechnung einige Plätze. Trotzdem ging die Braubacherin auf volles Risiko und turnte sowohl Doppelflick als auch Salto vorwärts und Strecksalto als Abgang. Ein kleiner unkonzentrierter Moment hatte einen Sturz und das Abrutschen auf Platz vier zur Folge. Beim abschließenden Bodenturnen waren starke Nerven gefragt, und



Sina Klein vom TV Braubach zeigte sich in der Kurstadt von ihrer besten Seite und brachte vom Deutschland-Cup die Silbermedaille mit an die Marksburg.

die hatte die Turnerin des TVB. Sicher stand sie Doppelschraube, Einfachschraube und Strecksalto vorwärts in ihrer Kür und verstand

es mit sehr sauberen gymnastischen Elementen sowie viel Ausstrahlung zu punkten. Ihre tolle Darbietung wurde mit 11,65 Punk-

ten belohnt. Insgesamt 47,70 Zähler bedeuteten in dem 29 Turnerinnen starken Teilnehmerfeld Platz zwei. Sina Klein ist somit die ein-

zige Turnerin des Turnverbandes Mittelrhein, die eine Medaille mit nach Hause nehmen konnte.

Im Jahrgang 1994/95 hatte die Vorjahresdritte Julia Wambach bereits am ersten Gerät Pech. Erst musste sie in der Akrobatikverbindung vom Schwebbalken absteigen, dann löste sich bei ihrem Abgang ein Teil des Schwebbalkens und flog auf die Abgangsmatte. Zwar gestattete das Kampfgericht Julia einen erneuten Versuch, doch die Braubacherin war sichtlich geschockt von dem „Beinahe-Sturz“ und zeigte nur einen etwas wackeligen Strecksaltoabgang von dem frisch getapten Schwebbalken. Mit 11,05 Punkten startete sie aus dem Mittelfeld in den Wettkampf. An Boden und Sprung gelang es der Turnerin aus Braubach zwar deutlich Boden wett zu machen, doch beim Stufenbarren lief es erneut nicht wirklich rund für die junge Athletin. Ihr Paradedeal, eine freie Felge in den Handstand, misslang, der Wechsel vom unteren an den oberen Holm hatte einen leichten Hänger und dann konnte sie nach der Landung ihres Salto vorwärts Abgangs nicht verhindern, dass sie auf die Matte greifen musste. Mit 46,20 Punkten im Gesamtergebnis blieb sie weit hinter ihren Möglichkeiten zurück, schaffte aber als Neunte noch den Sprung unter die besten Zehn.